

---

**Persistenter Identifier:** 025299514\_0009  
**Titel:** Weltliche Schule - 12.1909  
**Ort:** Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen  
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung  
**Signatur:** 02 A 760 ; RF 620 - 631  
**Strukturtyp:** PeriodicalVolume  
**PURL:** [http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/025299514\\_0009/1/](http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/025299514_0009/1/)

# Weltliche Schule.

Mitteilungen des Deutschen Bundes für weltliche Schule und Moralunterricht.

Januar/März 1909.

Berlin S. O. 16  
Bureau: Rungestraße 27.

Nr. 12.

**Unser Ziel:** Der Bund erstrebt die Verwirklichung der weltlichen Schule und die Einführung eines rein menschlich-natürlichen Moralunterrichts.

Mitglieder des Bundes, die einen Jahresbeitrag von Mk. 5.—, und mehr zahlen, erhalten **umsonst** die Halbmonatsschrift „Ethische Kultur“ mit der Beilage „Kinderland“. (Bezugspreis Mk. 6,40).

Wir erlauben uns hiermit unsere verehrten Mitglieder, die sich bisher nur ideell durch Propaganda usw. an unseren Bestrebungen beteiligt haben, und denen unsere Drucksachen seit längerer Zeit zugegangen sind, im Interesse der guten Sache darauf hinzuweisen, dass ein ordentlicher oder außerordentlicher Beitrag ihrerseits, auch wenn er noch so bescheiden ist und nur zur Deckung der Unkosten dienen würde, unsere Bestrebungen bedeutend fördern würde. Viele Wenige machen ein Viel! Da wir die Absicht haben, nicht nur unsere Propaganda im kommenden Jahr noch weiter auszudehnen, sondern auch durch weitere Flugschriften den Ausbau des systematischen Moralunterrichts zu fördern, so würde eine materielle Unterstützung möglichst vieler Interessenten durchaus wünschenswert sein. Selbstverständlich halten wir an unserem bisherigen Prinzip fest und betrachten auch alle diejenigen weiter als unsere Mitglieder, deren materielle Verhältnisse einen pekuniären Beitrag nicht gestatten.

## Jahresbericht.

Die Propagandatätigkeit des Bundes hat sich im Jahre 1908 außerordentlich erweitert. Während 1907 zirka 12 000 Flugchriften zur Verteilung gelangten, wurden 1908 zirka 56 000 hinausgeschickt, ungerechnet die zahlreichen Drucksachen, die Freunden und Gesinnungsgenossen auf direkte Anfragen vom Bureau aus übermittelt wurden. An Flugchriften erschienen:

1. Weltlicher Moralunterricht, eine Forderung der Zeit. Von Dr. J. Lewy. Br. 20 Pf.
2. Entwurf zur Reform des Geschichtsunterrichts im ethischen Sinne.
3. Warum ist Religion nicht lehrbar? Von einem Religions-Oberlehrer.
4. Selbstregierung der Schüler. Von Rektor Hepp-Zürich.

Die Broschüre nebst Flugblättern wurde an 1450 Lehrervereine und an die Redaktionen sämtlicher liberaler Zeitungen Deutschlands gesandt. Ferner wurden 4000 Flugblätter der Deubener Zeitung, 37 000 der Berliner Volkszeitung, 3000 dem Zentralblatt des Bundes deutscher Frauenvereine beigelegt. Längere Artikel über „Lebenskunde“, die von Mitgliedern des Bundes geschrieben worden waren, wurden veröffentlicht in der „Frankfurter Zeitung“, in den Zeitschriften „Das freie Wort“ und in den „Neuen Bahnen“. Vorträge über dasselbe Thema hielten Dr. Penzig in Königsberg, Danzig, Graudenz, Stralsburg, Berlin; Frä. Jannasch in Frankfurt a. M., Gotha, Wiesbaden, Magdeburg, Berlin.

Die Mitgliederzahl des Bundes beträgt z. B. 1450; sie hat sich also gegen das Vorjahr um 450 vermehrt. Die korporativen Mitglieder, zahlreiche Lehrer- und Freidenkervereine und Freireligiöse Gemeinden sind in dieser Zahl nicht inbegriffen. Laut Vorstandsbeschluß geht die uns nahestehende sozialpädagogische Zeitschrift „Ethische Kultur“ mit Beilage „Kinderland“ seit dem 1. Januar 1908 allen unsern Mitgliedern zu, die einen Jahresbeitrag von 5 Mk. und mehr zahlen. Erfreulicherweise können wir konstatieren, daß das Interesse unserer Mitglieder für pädagogische Fragen ein sehr reges ist, da eine große Zahl unserer Freunde im Laufe des Jahres ihren Beitrag erhöht hat, um auf die „Ethische Kultur“ zu abonnieren. Auch die Anfragen, besonders aus Lehrerfreisen, um Zusendung von Drucksachen zum Zwecke lokaler Propaganda durch Vorträge u. mehren sich fortwährend, und wir möchten nicht veräumen, auch an dieser Stelle unsere Freunde und Gesinnungsgenossen daran zu erinnern, ausgiebigen Gebrauch von unseren Propagandaschriften im engeren und

weiteren Kreise zu machen. Wir sind, wie bisher, gern bereit jedem Interessenten kostenfrei Drucksachen in größerer Zahl zur Verfügung zu stellen.

Das bedeutsamste Ereignis des vergangenen Jahres war der I. Londoner Kongreß für Moralpädagogik; die Vorbereitungen für den Kongreß nahmen die Kraft und Zeit der Vorstandsmitglieder während der Sommermonate stark in Anspruch. Da bereits in der „Weltlichen Schule“ sowie in der „Ethischen Kultur“ mehrfach vom Kongreß die Rede gewesen ist, so enthalten wir uns hier abermals näher darauf einzugehen; nur ein herzliches Wort des besonderen Dankes möchten wir noch allen denjenigen Freunden aussprechen, die es uns durch Zusendung außerordentlicher Beiträge zur Deckung der Delegationskosten ermöglicht haben, drei unserer Vorstandsmitglieder nach London zu entsenden, um dort reiche und unvergeßliche Anregung für weitere kraftvolle Arbeit an dem großen sittlichen Erziehungswerk zu schöpfen. Als Delegierte wohnten dem Kongreß bei: Herr Prof. Bruno Meyer, Frä. Vilit Jannasch, Herr Dr. Immanuel Lewy. Eingegangen waren für Delegationszwecke 720 Mk. Für die Delegationen wurden verwendet 550 Mk. Von dem Restbetrag wurden Kongreßberichte angekauft, die den verehrten Spendern der Extrabeiträge zugesandt wurden. Dabei sei noch bemerkt, daß die Kongreßberichte, die 130 Abhandlungen der bedeutendsten Pädagogen aller Länder enthalten, binnen kurzem in 2. Auflage wieder erscheinen werden und dann gegen Entsendung von 5,30 Mk. an den Bund, z. B. von Dr. Penzig, erhältlich sind.

Im Juli fand die Uebersiedelung des Bundesbureaus nach Berlin S. O., Rungestraße 27—29, statt. Die Sprechstunden sind seit dem 1. Oktober auf Dienstag und Freitag 10—1 Uhr verlegt worden.

Die Generalversammlung des Bundes fand am 3. Dezember 1908 in den Industriefesthallen, Beuthstraße 19, Berlin C. statt, nachdem vorher die Kassenrevisoren, Herr Oberlehrer Dr. Kirchberger und Herr Lehrer Manzie, die Kasse geprüft hatten. Herr Dr. Penzig führte den Vorsitz. Er begrüßte die Versammlung und erteilte hierauf der 1. Schriftführerin, Frä. Jannasch, das Wort zum Jahresbericht. Darauf teilte Herr Dr. Kirchberger mit, daß die Kassenprüfung bis auf einige kleine formale Fehler, die z. B. bereits verbessert worden sind, ein durchaus befriedigendes Resultat ergeben habe, und daß aus den Kassabüchern hervorgeht, daß der Bund einen sehr erfreulichen Aufschwung genommen habe und bereits zahlreiche Mitglieder in allen deutschen Bundesstaaten und im Ausland zähle. Dr. Kirchberger bittet dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Der Antrag wird genehmigt.

Hierauf fand die Wahl des Vorstandes statt. Die drei Vorsitzenden wurden per Akklamation wiedergewählt, desgleichen die 1. Schriftführerin. An die Stelle von Herrn Spiller, der bisher 2. Schriftführer war, von jetzt ab aber dauernd nach London übergesteilt ist und deshalb zum allgemeinen Bedauern nicht mehr in der Lage ist, direkt an den Bundesarbeiten teilzunehmen, wird Dr. J. Lewy gewählt, der bisher das Amt des Besitzers inne hatte; an Stelle von Dr. J. Lewy wird Prof. Dr. Gurliitt-Steglich zum Besitzer gewählt. Die übrigen Besitzer wurden wiedergewählt; desgleichen die Kassenrevisoren.

Einnahmen vom 1. November 1907 bis 1. November 1908:

1) Mitgliederbeiträge . . . . .	2422,22 Mk.
2) Broschürenverkauf . . . . .	38,58 "
3) Extrabeiträge . . . . .	1382,05 "

Gesamteinnahmen: 3842,85 Mk.

Ausgaben:

1. Drucksachen . . . . .	1012,05 Mk.
2. Verwaltung . . . . .	900,— "
3. Vortragshonorare . . . . .	100,— "
4. Beilagegebühren . . . . .	203,85 "
5. Vortragspesen . . . . .	109,— "
6. Bureaukosten, Umzug . . . . .	297,— "
7. Posten . . . . .	413,54 "
8. Extra . . . . .	556,41 "

Gesamtbetrag: 3591,85 Mk.